

AKTUELL

CO₂-REDUKTIONSZIELE

Sektorweise

Richard Graf

Bis 2030 soll Luxemburg 55 Prozent weniger CO₂ ausstoßen als noch 2005. Wie das in einzelnen Bereichen erreicht werden soll, hält ein langersehntes Reglement fest.

Als am 8. Dezember 2020 das jüngste Klimagesetz in der Chamber verabschiedet wurde, erhielt es zwar einen breiten Zuspruch, doch musste sich Umweltministerin Carole Dieschbourg einige Kritik aus den Reihen der Opposition anhören, weil das Kernstück der Gesetzgebung, nämlich die Ausführungsbestimmungen, nicht vorlag.

Dennoch stimmten neben den Mehrheitsparteien auch CSV und Piraten dafür, während die ADR-Abgeordneten hinter dem Ganzen nur grüne Ideologie vermuteten und dagegen stimmten. Déi Lénk enthielt sich, obwohl sie zwar die Ziele unterstützte, aber ohne Ausführungsbestimmungen, den Verdacht hegte, es mit einer Mogelpackung zu tun zu haben.

„Le plus vite possible“

Dass die Regierung es seit der Deponierung des Gesetzes nicht fertig bekommen hat, auch die dazugehörigen Reglemente abzufassen, lag nach Ansicht mancher Abgeordneter womöglich an den Unstimmigkeiten innerhalb der Regierung, die sich eventuell noch länger hinziehen könnten. Eine Motion der CSV verlangte deshalb die fehlenden Texte bis spätestens 31. Januar 2021 nachzuliefern. Die Mehrheitsfraktionen präsentierten ihrerseits eine Motion, die eine Vorlage „le plus vite possible“ vorsah.

Im Juni hatte der Mouvement écologique noch einmal nachgehakt und das Gesetz mit einem zahnlosen Tiger verglichen, da inzwischen wieder ganze sechs Monate vergangen waren. Die Umweltgewerkschaft drohte sogar mit rechtlichen Schritten wegen Tatenlosigkeit der Regierung, denn das „Zeitfenster zum Handeln, um die Klimakatastrophe zu verhindern beziehungsweise einzudämmen“ würde immer kleiner.

Am Donnerstag war es dann so weit: Carole Dieschbourg lud zur Pressekonferenz, um den vom Regierungsrat verabschiedeten Reglementvorschlag zu den sektoralen Klimazielen vorzustellen. Es geht darum festzuhalten, wie das im Gesetz für 2030 verankerte Klimaziel von 55 Prozent weniger CO₂-Ausstoß, verglichen mit dem Jahr 2005, erreicht werden soll.

Nicht von diesem Gesetz erfasst werden Industrien, deren CO₂-Ziele europaweit, unter anderem auch durch Emissionshandel, geregelt sind. Das vorgestellte Reglement benennt dagegen fünf nationale Sektoren, die somit etwa 85 bis 90 Prozent des in Luxemburg entstehenden CO₂-Ausstoßes umfassen: (1) Energiegewinnung, Kleinindustrie und Bau, (2) Mobilität, (3) Gebäude, (4) Land- und Forstwirtschaft, (5) Wasser- und Abfallwirtschaft.

Diese verschiedenen Sektoren haben nicht nur sehr unterschiedliche Anteile am CO₂-Ausstoß, auch die möglichen Reduktionspotenziale können sehr stark variieren. Das Reglement schreibt nun vor, wie sich diese fünf Sektoren bis 2030 Jahr für Jahr entwickeln sollen, damit am Ende das gemeinsame Ziel erreicht wird, wobei auch eine gewisse Flexibilität zwischen den Sektoren möglich sein soll.

Das höchste Einsparpotenzial wird im Bereich Wohnen/Gebäude erwartet (-64 Prozent), während die Mobilität mit über der Hälfte des aufkommenden CO₂-Ausstoßes zwar „nur“ um 57 Prozent schrumpfen muss, dafür aber in absoluten Zahlen den größten Beitrag liefern soll. Land- und Forstwirtschaft müssen dagegen nur 20 Prozent weniger CO₂ produzieren als noch 2005.

Für den Mouvement écologique ist zwar mit der Festlegung der sektoralen Ziele endlich „ein wichtiger, aber nur ein erster Schritt“ getan. Neben einer genaueren Analyse der einzelnen Ziele richtet sich der Blick des Mecos nunmehr auf eine erste, für Ende 2021 im Gesetz vorgeschriebene Evaluierung der Maßnahmen und der gegebenenfalls notwendigen Korrekturen.

SHORT NEWS

Gynäkologische Gewalt: Sind Maßnahmen geplant?

(tj) - Der Kampf gegen Gewalt bei der Geburtshilfe wird vor allem durch zwei Faktoren erschwert: fehlende Definitionen und mangelhafte Statistiken. Das Spektrum der Praktiken, die darunterfallen können, ist groß und reicht von unzureichender Kommunikation und taktlosen Kommentaren bis hin zu ungerechtfertigten oder schlecht durchgeführten medizinischen Eingriffen (woxx 1559). Obwohl die Problematik sowohl dem Gesundheitssektor als auch der Politik bekannt ist, hält sie sich hartnäckig, was die Abgeordnete Nathalie Oberweis (déi Lénk) zu einer entsprechenden Nachfrage ans Gesundheitsministerium veranlasste. Sie fragte nach den Mitteln, die sich die Regierung geben wolle, um das Problem in den Griff zu bekommen, und ob geplant sei, Menschen, die ein Kind geboren haben, künftig systematisch nach eventuellen Gewalterfahrungen zu befragen. Durch das Fehlen einer einheitlichen Definition gestalte sich die statistische Erhebung schwierig, so das Ministerium, manche Indikatoren, wie etwa die Häufigkeit von Dammschnitten, könnten allerdings helfen, sich einen Überblick über das Ausmaß der Problematik zu verschaffen. Eine systematische Befragung potenziell betroffener Personen, sei nicht geplant. Das Ministerium weist darauf hin, dass Betroffene beim Krankenhaus Beschwerde einreichen können und der Conseil scientifique du domaine de la santé demnächst Empfehlungen bezüglich Gewalt bei der Geburtshilfe veröffentlichen werde.

NSO : Asselborn et la tactique du salami

(lc) - Miraculeuse multiplication des succursales luxembourgeoises apparentées à la firme israélienne NSO, au cœur du scandale du logiciel d'espionnage Pegasus : mardi matin, le ministre des Affaires étrangères parlait encore de deux filiales, et dans un communiqué de presse envoyé le soir même elles étaient neuf – même si selon un rapport d'Amnesty il y en aurait bien plus encore. Dans ce même communiqué est annoncé qu'Asselborn « adressera aux dirigeants de toutes ces entités une lettre pour leur rappeler dans les termes les plus fermes que le Luxembourg applique à la lettre toutes les obligations en matière de contrôle des exportations et ne tolérerait pas que des opérations de ces entités contribuent à des violations des droits de l'homme dans des pays tiers ». On peut être sûr que les destinataires trembleront de peur. D'ailleurs, les services du ministère feraient peut-être bien de lire le dernier rapport comptable de Q Cyber Technologies, une des boîtes de la nébuleuse NSO : « The Company's purpose shall also be selling and reselling computer software and related physical equipment together associated with consulting, training and the provision of support and other services », peut-on y lire. Intéressant, non ?

online

Grüne ArcelorMittal, NSO bien luxembourgeois und #BrauchengWunneng

Vous aimez froisser le papier du woxx, mais une fois la lecture achevée, vous avez envie de plus ? Alors rendez-vous sur www.woxx.lu et découvrez nos articles exclusifs en ligne !

ArcelorMittal: Grün und großzügig, aber ... In Spanien will der Konzern bald das erste Null-Emissions-Stahlwerk der Welt betreiben. Was an dem Projekt sinnvoll ist und welche Stolpersteine zu überwinden sind. woxx.eu/greenarcelor

#PegasusProject : Le cœur (financier) de NSO bat au Luxembourg Clouée au pilori à la suite les révélations du Pegasus Project, mais dénoncée pendant de longues années : c'est depuis 2014 que la firme israélienne NSO a des liens très étroits avec le grand-duché et sa place financière. woxx.eu/pegasus

#Brauch eng Wunneng Die Oppositionspartei déi Lénk macht seit Montag mit einer neuen Kampagne auf die Wohnungskrise in Luxemburg aufmerksam und unterstützt Mieter*innen. Gleichzeitig läuft davon unabhängig eine Petition, die in Sachen Wohnungspolitik ebenfalls Forderungen an die Regierung stellt. woxx.eu/wunneng

Zur Erinnerung: Jeden Freitag um 18h senden wir auf Radio Ara (102.9 und 105.2) „Am Bistro mat der woxx“. Woxx-Journalist*innen geben dabei Einblick in ihre Recherche.

Allocation d'émission annuelle en milliers de tonnes équivalent CO ₂	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
industries de l'énergie et manufacturières, construction	455	431	408	384	360	337	313	289	266	242
transports	5 279	5 018	4 757	4 494	4 228	3 986	3 747	3 504	3 271	3 053
bâtiments résidentiels et tertiaires	1 497	1 396	1 295	1 195	1 094	993	893	792	691	590
agriculture et sylviculture	760	752	742	736	731	704	672	645	609	556
traitement des déchets et des eaux usées	189	180	171	163	154	145	137	128	119	111